Ausbildungslinien im Fach Sozialkunde

Stand: Juli 2025

	Ausbildungslinie		Entwicklungsstufen der Ausbildungslinien im VD Gym	
			nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
	A) Unterricht an Bildungs- und Erziehungszielen ausrichten	zu Beginn des VD		
lfd.Nr.		Die Referendarinnen und Referendare	Die Referendarinnen und Referendare	

1	Fachwissenschaftliche Kenntnisse unter besonderer Berücksichtigung der Bereiche Recht, Politik, Ökonomie und Soziologie anwenden	weisen fachwissenschaftliche Grundkenntnisse unter besonderer Berücksichtigung der Bereiche Recht, Politik, Ökonomie und Soziologie auf	wenden fachwissenschaftliche Grundkenntnisse unter besonderer Berücksichtigung der Bereiche Recht, Politik, Ökonomie und Soziologie an	zeigen vertiefte Kenntnisse in Recht, Politik, Soziologie und Ökonomie auf und wenden diese sicher in der Unterrichtsplanung an
2	Fachdidaktische und fachmethodische Kenntnisse anwenden	weisen fachdidaktisch-methodische Grundkenntnisse und Konzepte in Einzelstunden- und Reihenplanungen nach	wenden didaktisch-methodische Kenntnisse in Einzelstunden- und Reihenplanungen an, unter Berücksichtigung fachdidaktischer Prinzipien mit dem Fokus auf der Problemorientierung, Kontroversität, Aktualitäts- und Lebensweltbezug	zeigen einen sicheren, funktionalen und reflektierten Umgang mit fachdidaktischen Prinzipien und wenden didaktisch-methodische Kenntnisse an

3	Inhalts- und kompetenzorientiert auf Basis des Lehrplans Unterricht planen und gestalten	weisen Grundkenntnisse der Lernfelder und des Kompetenzmodells der Lehrpläne im Fach Sozialkunde nach (S I/S II)	binden den Unterricht konkret an die Vorgaben der Lehrpläne an, durch exemplarische Auswahl aktueller Themen	verknüpfen routiniert Lehrplanvorgaben und Unterrichtsdurchführung
4	Partizipation und Demokratie als zentrale Leitbilder berücksichtigen	verfügen über Grundlagenwissen zu den Leitbildern von Demokratie und Partizipation zur Förderung von Urteils- und Handlungskompetenz	berücksichtigen die Leitbilder von Demokratie und Partizipation bei der Unterrichtsplanung und -umsetzung	richten die Unterrichtsplanung und -umsetzung an aktuellen Erkenntnissen zur Förderung von Urteils- und Handlungskompetenz aus
5	Beutelsbacher Konsens zur Förderung politischer Mündigkeit anwenden	kennen den Beutelsbacher Konsens in seiner Bedeutung für die politische Mündigkeit	berücksichtigen den Beutelsbacher Konsens bei der Unterrichtsplanung und -umsetzung	wenden den Beutelsbacher Konsens sicher und reflektiert mit dem Ziel an, die politische Mündigkeit zu fördern
6	Kompetenzerwerb unter dem Leitbild von BNE anlegen	kennen die vier Dimensionen von Nachhaltigkeit	berücksichtigen die vier Dimensionen von Nachhaltigkeit in ihrer Unterrichtsplanung	richten ihren Unterricht an den vier Dimensionen von Nachhaltigkeit aus und fördern nachhaltiges Bewusstsein und politisches Handeln
7	Politische Medienkompetenz vermitteln	verfügen über grundlegende Kenntnisse hinsichtlich der Medienkompetenz (technologische, anwendungsorientierte und gesellschaftliche Perspektive)	fördern den kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit politisch relevanten Medien sowie die Auseinandersetzung mit den gesellschaftlich-kulturellen Folgen	richten ihren Unterricht auf einen kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit politisch relevanten Medien sowie der Auseinandersetzung mit den gesellschaftlich-kulturellen Folgen aus

	B) Lernprozesse planen	zu Beginn des VD	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd. Nr.		Die Referendarinnen und Referendare	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Unterricht planen	weisen Grundkenntnisse der Unterrichtsplanung (Phasierung, Progression) nach	wenden Strukturelemente der Unterrichtsplanung sicher an	zeigen einen sicheren, funktionalen, reflektierten Umgang mit Strukturelementen der Unterrichtsplanung, der zu einer Progression im Unterrichtsverlauf und einem erkennbaren Lernzuwachs führt
2	Urteilskompetenz fördern	weisen Grundkenntnisse einer kategoriengeleiteten, perspektivischen Urteilsbildung nach	konzipieren eine kategoriengeleitete und multiperspektivische Urteilsbildung	beherrschen die Vermittlung einer kategoriengeleiteten und multiperspektivischen Urteilsbildung und Argumentation
3	Handlungskompetenz fördern	kennen Methoden, die das partizipative Handeln fördern	wenden Methoden (real oder simulativ) an, die das partizipative Handeln fördern	wenden Methoden des partizipativen Handelns sicher und funktional an
4	Konzeptuelles Wissen fördern	kennen Grundlagen der Förderung konzeptuellen Fachwissens und Modelle zu Konzepten der Politik	diagnostizieren Prä-(Konzepte) von Schülerinnen und Schüler und erkennen deren Relevanz für die Unterrichtsplanung	diagnostizieren Prä-(Konzepte) von Schülerinnen und Schüler und fördern deren Konzepte durch angemessene Unterrichtsplanung
5	Zum Umgang mit Texten anleiten	weisen grundlegende Techniken der Textanalyse an unterschiedlichen Textsorten nach	wenden grundlegende Textanalysestrategien an - auch an nicht didaktisierten authentischen Texten	zeigen lerngruppenorientiert und phasengerecht einen sicheren, funktionalen und reflektierten Umgang mit Textanalysestrategien

6	Arbeitsmaterial sach- und lerngruppengerecht aufbereiten	nutzen sozialwissenschaftliche Techniken zur Recherche und berücksichtigen diese bei der Materialerstellung	wählen Material sach- und lerngruppengerecht aus und wenden es funktional, differenziert und reflektiert an	stellen versiert binnendifferenziertes Material zur Verfügung, schöpfen das Potential des Materials aus und leiten zu dessen kritischer Reflexion an
7	Zum Umgang mit medialer Technik anleiten	weisen grundlegende Kenntnisse im Umgang mit allen unterrichtsrelevanten Medien nach	setzen Medien funktional, adressatenorientiert und unter Berücksichtigung digitaler Lernplattformen effizient ein	zeigen lerngruppen- und inhaltsorientiert einen sicheren und kritisch-reflektierten Medieneinsatz
8	Methodenrepertoire funktional einsetzen	weisen grundlegende Kenntnisse zum Einsatz von Mikro- und Makromethoden des Sozialkundeunterrichts nach	wenden grundlegende Mikro- und Makromethoden funktional und reflektiert an	beherrschen ein breites Repertoire sozialkundlicher Mikro- und Makromethoden und wenden diese sicher lerngruppen- und zieladäquat an
9	Ertrag nachhaltig sichern und Metakognition sowie -Metakommunikation anregen	weisen Kenntnisse zu Verfahren der Ergebnissicherung des Unterrichts sowie zur Metakognition und Metakommunikation nach	wenden unterschiedliche Verfahren zur Sicherung von Unterrichtsergebnissen sowie zur Metakognition und Metakommunikation an	beherrschen sicher unterschiedliche Verfahren der Ergebnissicherung, Metakognition und Metakommunikation und setzen diese routiniert im Unterricht ein
10	Konzepte zur Entwicklung von Lernaufgaben anwenden	weisen grundlegende Kenntnisse in den Anforderungsprofilen von Lernaufgaben (Sachkenntnis, Analyse und Anwendung, Beurteilung) unter Berücksichtigung der zentralen Arbeitsmethoden des Faches nach	formulieren gestufte Lernaufgaben unter Verwendung geeigneter Operatoren, die auf selbstständiges Lernen zielen	formulieren sicher differenzierte und gestufte Lernaufgaben unter Verwendung geeigneter Operatoren, die auf eine hohe Selbsterschließung und Selbststeuerung durch die Schülerinnen und Schüler abzielen

11	Lernumgebung gestalten	verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Vor- und Nachteilen unterschiedlicher Unterrichtsformen	planen und erproben handlungs- und SuS-orientierte offene Unterrichtsformen für einzelne Unterrichtsphasen	planen sicher, funktional und reflektiert die Anwendung offener Unterrichtsformen
12	Unterrichtsgänge/ Exkursionen lernprozessbezogen planen, durchführen und auswerten	verfügen über allgemeine Grundkenntnisse der Exkursionsdidaktik	planen an den Vorgaben der Lehrpläne orientiert Exkursionen/ Unterrichtsgänge	führen am Lehrplan orientierte Exkursionen (z.B. Landtag, Bundestag, EP, BVerfG) durch und evaluieren diese reflektiert
13	Politikspezifische Bildungssprache fördern	kennen die Relevanz sprachsensiblen Unterrichts sowie erste Methoden der Sprachbildung im Politikunterricht	wenden erste Konzepte zur Sprachbildung im Politikunterricht an	wenden geeignete Methoden der sprachsensiblen Textrezeption und -produktion sicher an

	C) Lernprozesse situativ gestalten und moderieren	zu Beginn des VD	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd.Nr.		Die Referendarinnen und Referendare	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Unterrichtsplanung umsetzen	wenden einzelne an den fachdidaktischen Prinzipien ausgerichtete Planungsschritte organisatorisch und inhaltlich an	vernetzen die einzelnen Unterrichtsphasen organisch und progressiv zur Optimierung des Lernprozesses	gehen kompetent und situationsangemessen mit der eigenen Planung um und realisieren diese kohärent, transparent und progressiv
2	Unterrichtsprozesse kompetenzorientiert entwickeln und Interaktion fördern	weisen Kenntnisse der Interaktion zwischen Lernenden und Lehrenden in den einzelnen Unterrichtsphasen nach	wenden verschiedene Techniken der Interaktion zwischen Lernenden und Lehrenden situationsbezogen in den verschiedenen Unterrichtsphasen an	gestalten die Lernprozesse zunehmend im Sinne einer Handlungsorientierung und der Interaktion zwischen Lernenden und Lehrenden
3	Kommunikationsprozesse moderieren und eine diskursive Gesprächskultur schaffen	wenden erste Techniken der Gesprächsführung (Fragetechnik, Impulsgebung) zur Steuerung des Unterrichts an	wenden Techniken der Gesprächsführung und Moderation mit Blick auf eine problemorientierte und kontroverse Kommunikation an	steuern unterrichtliche Lernprozesse durch professionelle Gesprächsführung und Moderation, zur Steigerung der Diskursivität
4	Unterricht flexibel, kreativ und situationsgerecht gestalten	verfügen über grundlegende Kenntnisse einer flexiblen Unterrichtsgestaltung	erproben auf der Grundlage alternativer Konzepte erste Schritte einer flexiblen, situationsbezogenen Unterrichtsgestaltung	zeigen Souveränität und Flexibilität in einer situationsbezogenen Unterrichtsgestaltung und erproben Neues
5	Unterricht binnensorientiert und inklusiv differenzieren	kennen vor dem Hintergrund heterogener Lerngruppen Formen von Differenzierung	entwickeln Konzepte zur Binnendifferenzierung der Lernprozesse	entwickeln und setzen binnendifferenzierende sowie inklusive Konzepte routiniert um und evaluieren diese hinsichtlich ihrer Zielgerichtetheit

6	Lernförderliches Arbeitsklima schaffen	kennen Formate einer konstruktiven und lernförderlichen Gesprächs- und Diskussionskultur	setzen eingeübte, ritualisierte diskursive Gesprächsformate um und binden sie in den weiteren Unterrichtsprozess konstruktiv ein	nutzen konstruktive und diskursive Gesprächsformate als elementare Bestandteile zur Förderung der politischen Mündigkeit
7	Medien einsetzen	kennen Visualisierungstechniken und setzen analoge und digitale Medien ein	nutzen die Medien zielgerichtet und effizient zur Visualisierung und Präsentation von sozialkundlichen Aufgabenformaten	wenden medienkompetent die verschiedenen digitalen und analogen Formate adressatenorientiert, funktional und reflektiert an
8	Umgang mit Aussagen und Positionen der Lernenden, die gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung verstoßen	kennen die Prinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung und sind sensibilisiert für die Herausforderungen im Umgang mit problematischen Äußerungen	wenden ihre pädagogischen und inhaltlichen Kenntnisse im Umgang mit problematischen Äußerungen an	verfügen über ein breites Spektrum an Kompetenzen, um pädagogisch und inhaltlich angemessen in der Konfrontation mit problematischen Äußerungen zu reagieren

	D) Lern- und Entwicklungsstände diagnostizieren und rückmelden		nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd.Nr.		Die Referendarinnen und Referendare	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Schülerinnen und Schüler in Bezug auf ihre Lern- und Entwicklungsstände beobachten und gewonnene Erkenntnisse für die Gestaltung der Lernprozesse nutzen	beobachten kriteriengeleitet die Schülerinnen und Schüler und entwickeln daraus Ideen zur Unterrichtsgestaltung	leiten aus der Beobachtung der Schülerinnen und Schüler begründete fachliche und pädagogische Entscheidungen für die Gestaltung des Unterrichts ab	setzen ihre Beobachtungen zur Lerngruppe zur individuellen Lernförderung der Schülerinnen und Schüler kompetent um
2	Mit Fehlern und Lernschwierigkeiten der Schülerinnen und Schüler umgehen	weisen Grundkenntnisse im Umgang mit Fehlern und Lernschwierigkeiten der Schülerinnen und Schüler nach (z.B. bei der Analyse von Texten, Karikaturen, Statistiken, Verwendung von Fachsprache)	antizipieren in ihrer Planung mögliche Lernschwierigkeiten der Lerngruppe und entwickeln Strategien zur individuellen Kompetenzsteigerung (Fehler als Lernchance)	reagieren während des Unterrichts auf Fehler und Lernschwierigkeiten situationsangemessen, sensibel sowie fachkompetent und zeigen einen lernförderlichen Umgang mit diesen
3	Kompetenzzuwachs im Lernraum feststellen und durch Lernaufgaben fördern	kennen unterschiedliche fachspezifische Kompetenzbereiche	diagnostizieren und fördern gezielt den Kompetenzzuwachs der Schülerinnen und Schüler durch Lernaufgaben	wenden die unterschiedlichen Formen der Kompetenzförderung individuell, flexibel und differenziert an und stärken dabei die Vernetzung von Wissen und die Eigenverantwortung für den Lernprozess
4	Kompetenzstand im Leistungsraum feststellen und beurteilen	Kennen die Funktion einer operationalisierten Aufgabenstellung und die	wenden die Operatoren und deren Zuordnung zu den Anforderungsbereichen sach- und	wenden ausgehend von den Operatoren Bewertungskriterien differenziert und transparent an

		Relevanz der verschiedenen Anforderungsbereiche	lernstandsgerecht bei der Konzeption von Leistungsüberprüfungen an	und zeigen individuelle Verbesserungsmöglichkeiten auf
--	--	---	--	--

	E) Sich selbst als Lehrkraft entwickeln und im System Schule agieren	zu Beginn des VD	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd Nr.		Die Referendarinnen und Referendare	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Rollenverständnis einer Sozialkundelehrkraft entwickeln	wissen - auf der Grundlage des Beutelsbacher Konsenses - um die grundlegenden Anforderungen an das Selbstverständnis einer Sozialkundelehrkraft und deren Verantwortung für die Demokratiebildung	nehmen die Rolle als Lehrkraft in einer pluralen demokratischen Gesellschaft an und entwickeln Kompetenzen im Hinblick auf den Umgang mit den Herausforderungen in einer heterogenen Gesellschaft	agieren sicher auf der Basis des Beutelsbacher Konsenses und unter Berücksichtigung des tagespolitischen Geschehens, dabei reflektieren sie ihre eigene Rolle und fördern politische Urteilsbildung sowie die politische Partizipation
2	Eigenen Unterricht durch Öffnung von Schule weiterentwickeln	verfügen über erste Kenntnisse und Erfahrungen in der Planung von Exkursionen und in den Möglichkeiten einer Öffnung von Schule	wenden exkursionsdidaktische Grundkenntnisse zur Planung, Durchführung und Auswertung an (u.a. Expertengespräch, außerschulischer Lernort)	wenden nach Durchführung der Fachseminar-Exkursion die erworbenen Kompetenzen der Bereiche Planung, Organisation, Umsetzung und Evaluation sicher in eigenen Lerngruppen an und entwickeln Eigeninitiative zur praktischen Umsetzung
3	Unterricht beobachten und eigenen Unterricht reflektieren und evaluieren	beobachten und reflektieren kriteriengeleitet Fremd- und Eigenunterricht	verstehen konstruktive Kritik als Voraussetzung fachlicher, didaktisch-methodischer und persönlicher Weiterentwicklung	zeigen zunehmend die Fähigkeit und Bereitschaft, die diagnostizierten eigenen Stärken und die Optimierungsfelder in konstruktiver Weise - auch im Rahmen kollegialer Kooperation - weiter zu entwickeln

4	Fachdidaktische und fachmethodische Entwicklungen verfolgen	zeigen die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischer Fachliteratur zur Planung von Unterricht	setzen sich nachhaltig und kritisch mit didaktisch-methodischer Fachliteratur auseinander und erweitern das theoretische Fundament unterrichtspraktischer Umsetzung	verfolgen fachdidaktische Diskussionen und beziehen neue Erkenntnisse routiniert in die Planung und Gestaltung des eigenen Unterrichts mit ein
5	Berufliche Weiterentwicklung im Rahmen der Schulgemeinschaft	Wissen um die Notwendigkeit mit an Schule Beteiligten bei der Planung, Durchführung und Reflexion von fachübergreifendem und fächerverbindendem Unterricht zu kooperieren	vertiefen Kooperation und Kommunikation mit dem Fachkollegium und setzen schulspezifische Anforderungen im eigenen Unterricht um	beteiligen sich aktiv an Arbeitsgruppen (auch fächerübergreifend) und tragen zur Profilbildung der Schule durch die Einbindung außerschulischer Lernorte und Kooperationspartner bei
6	Fähigkeit, sich in neue Themengebiete einzuarbeiten	weisen Fähigkeiten nach, sich in neue Themengebiete unter Berücksichtigung fachwissenschaftlicher Standards einzuarbeiten	weisen -dem Aktualitätsprinzip folgend- Kompetenzen nach, sich in neue Themengebiete unter Berücksichtigung fachwissenschaftlicher Standards einzuarbeiten	entwickeln inhaltliche und strukturelle Routinen, um sich in neue Themengebiete zeiteffizient und gründlich einzuarbeiten